

**Protokoll der ordentlichen Generalversammlung des Tennisclub St. Moritz
vom Mittwoch, 21. November 2018, 19.30 Uhr im Hotel Steffani, St. Moritz**

Vorsitz: Vizepräsidentin Doris Lüthi Zweifel
Anwesend: 20 Mitglieder
Entschuldigt: 23 Mitglieder
Ehrenmitglieder: keine
Stimmzähler: Andy Ruch

Um 19.30 Uhr begrüsst die Vizepräsidentin Doris Lüthi Zweifel alle Anwesenden. Vom Vorstand sind alle anwesend. Weiter gibt die Vizepräsidentin bekannt, dass im vergangenen Vereinsjahr Luigi (Cisle) Zanetti und Costia Costandaché verstorben sind. Zu Ehren der Verstorbenen bittet die Vizepräsidentin sich zu erheben.

Zur heutigen Einladung der GV gibt es keine Beanstandungen und alle sind mit der Reihenfolge der Traktanden einverstanden.

Traktanden

1. Protokoll der GV vom 22. November 2017

Aus Umweltschutzgründen haben wir auch dieses Jahr verzichtet, das Protokoll zu kopieren und zu verschicken, es kann auf www.tc-stmoritz.ch eingesehen werden und div. Exemplare liegen heute auf. Doris bedankt sich bei Cécile Koller als Aktuarin.

Zum letztjährigen Protokoll gibt es keine Einwände, es gilt somit als genehmigt.

2. Jahresberichte / Restaurantbericht

Doris liest den Jahresbericht und berichtet, dass an der Sitzung im April der Vorstand beschloss, Valeria Zweifel für die Führung des Club-Restaurants einzustellen. Ihr wurde auch die Platzwartung übertragen. Mitte Mai startete Valeria mit den Vorbereitungsarbeiten und das Restaurant wurde am 1. Juni geöffnet.

Am Samstag 9. Juni fand die offizielle Eröffnung mit Apéro und Plauschturnier statt. Das erste Mal wurden alle mit einem Apéro-Riche von Valeria verwöhnt. Die Sonne verwöhnte uns die gesamte Saison und in unser Restaurant war Gastfreundschaft und eine feine Küche zurückgekehrt. Die Öffnungszeiten von 12.00 -20.00 Uhr haben sich bewährt, die berufstätigen Spieler haben das Angebot sehr geschätzt und gerne ein Feierabend-Bierchen gekostet. Die innovativen und saisonalen Gerichte wurden von vielen Gästen und Clubmitgliedern sehr geschätzt. Der Grill mit den „Heuberger-Würsten“ war ebenfalls ein Volltreffer.

Ab Dienstag 5. Juni hiess es wieder Plauschdoppel. Anfangs noch sehr bescheiden an Teilnehmern steigerten wir uns, so dass meistens drei Plätze belegt wurden. Feine Nachtessen und gemütliches Zusammensein rundeten die geselligen Abende ab.

Am Wochenende vom 16. und 17. Juni lud der TC St.Moritz zum ersten Mal zum Tag der „offenen Tennisplätze“ ein. Etliche Einheimische, Gäste und Hotelangestellte nutzten die Gelegenheit gratis Tennis zu spielen. Einige Tennissfans kamen anschliessend den ganzen Sommer und der Club hat von den Einnahmen der Platzvermietung profitiert. Ein paar Spieler interessierten sich sogar für eine Clubmitgliedschaft im 2019.

Am 19. Juni durfte Valeria das Abdankungessen für die Trauergesellschaft von Costia Constandachè zubereiten, dies zur vollsten Zufriedenheit von Carole und allen Trauergästen.

Am 22. Juni stand der erste grosse Abendanlass auf dem Programm. Die Oldies des Volleyball Clubs Randolinas feierten bei einem asiatischen Abendessen Wiedersehen.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Clubmitglieder, die mit ihren Freunden und Bekannten regelmässig im Clubrestaurant gegessen und unser Beizli weiterempfohlen haben. Die Mund zu Mund Werbung hat Valeria zu einem tollen Start, einem grossartigen Sommer und erfolgreichen Herbst verholfen. In der Hochsaison funktionierte alles nur mit der grossen Unterstützung der Familie Lüthi Zweifel, ein 12-Stunden Tag war für Valeria die Regel.

Am 22. September fand das Schlussturnier statt. Zum letzten Mal genossen wir einen Apéro-Riche. Zehn Tennissfans nahmen am Turnier teil und spielten sich einen Hunger für den anschliessenden Grillplausch an.

Am Sonntag 30. September war der letzte Tag der Tennissaison und das Restaurant wurde geschlossen. Drei Putztage, Zusammenräumen etc. waren die letzte Herausforderung für diese Saison. Am Donnerstag 4. Oktober wurde das Wasser abgeschaltet. Einige Tenniscracks genossen noch den Spätherbst und spielten bis zum 23. Oktober. Einen Tag später räumten wir die 2 letzten Netze ab, da fürs Wochenende Schnee angesagt wurde.

2.1 Jahresbericht Junioren- und Schülertraining

Doris liest den Jahresbericht über das Junioren- und Schülertraining.

Die Vorbereitung für die Sommerkurse haben Mitte März begonnen. Doris verteilte die Kursausschreibung in der Gemeindeschule St.Moritz. Die Juniorinnen, Junioren und Schüler, welche im Vorjahr mit uns trainierten, wurden von Doris per Mail angeschrieben. Nach Eingang der Anmeldung, teilte Doris die Gruppen provisorisch ein und meldete mit Sylvia Berthod unserem J+S Coach die Kurse beim Amt für Jugend und Sport online an.

Im April erhielt Doris von Maria Laura Eldahuk die Zusage, dass sie im Sommer wieder mit ihr zusammen die Junioren und Schüler unterrichten wird. Maria Laura ist diesen Sommer in der Kategorie 40+ Vize-Schweizermeisterin und Bündner Meisterin geworden. Im Oktober hat sie den J+S Expertenkurs erfolgreich abgeschlossen. Mit ihr kann der TC St.Moritz auf eine bestens ausgebildete und äusserst engagierte Tennislehrerin zählen. Ihr beim Unterrichten zuzusehen und bei Fragen auf ihre fachkundige Unterstützung zu zählen ist für Doris eine riesige Bereicherung.

Ab dem 7. Juni wurde ohne Unterbruch bis zum 26. September von 14.00 -16.00 Uhr 19 Schüler/Innen und von 15.00 -18. Uhr 12 Junioren/Innen trainiert. Auch wir profitierten vom wunderschönen Sommerwetter, nur am 13. Juni musste das Training wegen Dauerregen abgesagt werden. Kurzfristig unterrichtete Doris daher am Samstag 16. Juni alle Schüler und Junioren/Innen. Dies war der Tag der offenen Tennisplätze und einige Eltern nutzen die Gelegenheit, um beim Unterrichten zuzusehen oder selbst Tennis zu spielen.

Am Samstag 15. September organisierte Doris ein Familien-Turnier. Die Kinder spielten mit Mami, Papi oder einem älteren Geschwister etc. von 14.00 – 17.00 Uhr ein Mini-Tennis-Turnier. Mit den gelb-roten Bällen und auf einem kleinen Feld kämpften alle Teams gegeneinander. Spiel und Spass standen an erster Stelle, doch wurde sportlich um jeden Ball gekämpft. Einige Eltern haben sich nach Tenniskursen für Erwachsene erkundigt. Eltern die früher Tennis gespielt haben waren motiviert wieder vermehrt zum Racket zu greifen. Eine gute Vorbereitung für die Sommersaison 2019.

Am 3. Oktober haben Sylvia Bethod und Doris die J+S Kurse abgerechnet. Doris dankt Maria Laura und Sylvia, die mit ihr zusammen für die Zukunft des Tennis im Engadin kämpfen.

Mit Applaus wurden die beiden Jahresberichte von den Anwesenden verdankt und einstimmig angenommen.

2.2 Jahresbericht der Spielleiterin

Als Zweites wird der Jahresbericht unserer Spielleiterin Dorothea Oberhofer verlesen.

Die neue Saison startete am 30. Juni mit dem 4. Engadiner Tennis-Jass-Turnier. 6 Doppelpaarungen kämpften bei heissen Temperaturen auf dem Platz und am Jasstisch um Punkte. Überlegene Sieger sind Flavio Parent mit Marco Monigatti.

Bereits eine Woche später, am 7. Juli fanden die Doppelmeisterschaften statt. Die 3 Damendoppel spielten gegeneinander. Es siegten: Doris Lüthi/Sally Brown vor Silvia Berthod/Christine Brenna und Dritte die Schwestern Annigna + Fadrina Hasler.

Leider waren nur 2 Herrendoppel gemeldet, was sogleich Final bedeutete. Das etwas einseitiges Kräfte messen und so war eigentlich klar, dass Marcel Knörr/Angelo Morandi gegen David Suter/Werner Zweifel als Sieger vom Platz gingen. Mit getauschten Partnern hatten die 4 noch tolle Ballwechsel und somit sichtlich Spass.

Das Mixed-Doppel vom 22. Juli wurde ersatzlos gestrichen da kein Interesse vorhanden war. Am Samstag/Sonntag 4./5. August kämpfte ein kleines, doch feines Herrentableau mit 9 Spieler um den Clubmeister. Federico Sette konnte den Titel vom Vorjahr verteidigen und wurde erneut Clubmeister gegen Sascha Holsten. Sieger der Trostrunde wurde Andy Ruch der überraschend bereits in der 1. Runde gegen den souverän aufspielenden Marco Monigatti verlor.

Am 18. August fand das traditionelle Prostata-Turnier, wieder organisiert von Claudio, statt. Erfreulicherweise haben sich wieder 8 Personen angemeldet. Lobenswert zu erwähnen ist, dass über die Hälfte die älteren Mitglieder unseres Clubs mitgespielt haben. Nach über 20 jähriger Organisation von Claudio hat sich durch Losziehung Angelo Morandi bereit erklärt, es für 2019 zu organisieren. Claudio steht dem neuen Organisator gerne zur Seite.

Einer der wenigen Regentage des Sommers zwang die Damen ihr Schachtel-Turnier vom 23. August in die Halle zu verlegen. Martin Schnyder ist für seine Tonia eingesprungen und hat sie mit dem Sieg bravourös vertreten.

Am 9. September kämpfte der Tennis-Nachwuchs um den Titel. Bei den Juniorinnen siegte Sophie Sutton und bei den Junioren Sasha Jovanovic.

Am 22. September dem Saison-Ausklang mit 10 Teilnehmenden ging der tolle und sonnige Sommer zu Ende.

Mit Applaus wird von allen Anwesenden der Spielbericht einstimmig genehmigt.

Doris gibt das Wort an Claudio weiter, der für die Plätze zuständig ist. Er teilt mit, dass die Tennisplätze planmässig bzw. eine Woche früher in Betrieb genommen werden konnten. Dafür zuständig war wie immer die Firma Kaufmann, die die Plätze ganz hervorragend hergerichtet hatte. Claudio dankt auch Valeria, Werner und Doris und den anderen Mitglieder für die Pflege der Plätze während des Sommers. Dank des schönen Sommers waren die Einnahmen der Plätze mehr als doppelt so hoch als im Vorjahr. Claudio dankt nochmals Doris ganz herzlich für ihren tollen Einsatz, auch im Namen aller Mitglieder.

3. Kassa- und Revisorenbericht, Budget 2019

Sandra Clavadätscher präsentiert den Kassabericht per 31. Oktober 2018 und das Budget für die Saison 2019.

Die Aktiven und flüssigen Mittel haben um rund CHF 7'000.00 zugenommen auf fast CHF 132'000.00. Sandra meint, dass keine Debitoren offen sind, sie aber über den ganzen Sommer immer am Mahnen gewesen wäre, was sehr mühsam war.

Beim TC Corviglia besteht ein Guthaben von CHF 1'153.00. Bei den transitorischen Aktiven bekommen wir noch CHF 200.00 von der Baspo, welche die Juniorenkurse unterstützen. Beim Anlagevermögen wurden keine Investitionen getätigt somit belaufen sich die Total Aktiven auf CHF 145'692.39. Bei den Passiven belaufen sich die Kreditoren auf CHF 1'160.05, dies ist eine Akontorechnung vom Elektrizitätswerk von Juli – September, Coop-Rechnung, Eichholzer für eine Gasflasche und Duttweiler für die Rücknahme der Kaffeemaschine über den Winter.

Für die Rückstellung Platzsanierung konnten wir dank des schönen Sommers CHF 3'000.00 einlegen. Alle anderen Positionen bleiben bestehen. Die transitorischen Passiven setzen sich aus den Steuern, BVG Restzahlung für Valeria und dem Essen der GV, Stromrechnung zusammen. Das Eigenkapital hat sich mit einem Gewinn von CHF 1'391.95 auf Total CHF 54'732.34 erhöht.

Weiter verliest Sandra die Erfolgsrechnung. Die Mitgliederbeträge belaufen sich auf CHF 25'990.00, 8 Neueintritte bei den Aktiven, 10 Neueintritte bei den Junioren, 7 Austritte bei den Aktiven, 3 Austritte bei den Junioren und 11 Austritte bei den Passiven. Total belaufen sich die Aktiven auf 117, 34 bei den Junioren und 112 Passive ergibt ein Totalbestand von 263 Mitglieder. Sandra liest die Neueintritte namentlich vor.

Beim Ertrag der Werbeblenden wurden CHF 200.00 weniger eingenommen, da Baume Mercier nicht mehr bezahlt hat. Martin Husi teilt mit, dass er dies klären wird. Die Platzmieten belaufen sich auf mehr als das Doppelte im Vorjahr auf CHF 3'630.00. Die Beiträge ans Jugendtennis betragen CHF 6'278.00. Der Restauranttertrag beläuft sich auf Total CHF 43'286.90, dies sind rund CHF 25'000.00 mehr als im Vorjahr. Der Warenaufwand von rund 39% gegenüber von ca. 60% in den Vorjahren ist Valeria zu verdanken, da sie sehr viel selbst hergestellt hat und wenig Esswaren wegwerfen musste. Sandra macht Valeria ein grosses Kompliment und erwähnt, dass auch Doris viel gebacken hat. Somit beläuft sich der Restaurantterfolg auf CHF 26'328.95. Mit Valeria wurde ein relativ tiefer Fixlohn abgemacht und mit ihr abgemacht, dass wenn es gut läuft, sie danach eine Nachzahlung bekommen wird. Es wurde ihr dann ein Bonus von CHF 6'000.00 ausbezahlt. In den Fixlöhnen sind auch die Ablösungen von Doris und Werner sowie über den Sommer hinweg ein junger Bursche, der über 4 Wochen ausgeholfen hat, enthalten. Die Sozialleistungen sind durch Valeria (BVG) etwas höher. Beim Restaurant wurde somit ein Gewinn von rund CHF 1'500.00 erzielt. Dieses Ergebnis ist sicher wegen des schönen Sommers und dank Valeria, Doris und Werner zustande gekommen und ist ein Applaus wert. Beim allgemeinen Betriebsaufwand weichen nur ein paar Positionen ab und sind etwas höher, die anderen Positionen sind in etwa gleich gegenüber dem Vorjahr. Der Reingewinn beläuft sich somit auf CHF 1'391.95.

Andy Ruch fragt, ob der TC im Baurecht ist und Sandra meint ja für CHF 100.00 im Jahr. Er teilt mit, dass der Vertrag im Baurecht im 2022 ausläuft. Sandra meint, das wird sicher kein Problem geben und dass man mit der Gemeinde in Kontakt treten wird.

Für das Budget teilt Sandra mit, dass nächstes Jahr ein paar kleinere Investitionen getätigt werden müssen. Ein neuer Grill muss gekauft werden, der Boden in der Garderobe muss ausgewechselt werden und Valeria möchte eine Lounge draussen erstellen. Doris erwähnt noch, dass für die Friteuse ein neuer Abzug gemacht werden muss. Somit wäre das Budget für nächstes Jahr mit einem Reingewinn von CHF 500.00 von Sandra ausgewiesen.

Andy Ruch fragt bezüglich Rückstellungen, ob in absehbarer Zeit eine Neusanierung der Plätze nötig wäre. Sandra meint, dass die Plätze noch sehr schön wären und somit besteht kein Bedarf diese komplett zu erneuern. Claudio teilt mit, dass er vor 2 Jahren mit der Firma Kaufmann darüber gesprochen hätte, aber im Moment besteht kein Bedarf diese zu erneuern. Andy fragt, was es dann kosten würde, wenn die Plätze gemacht werden müssten und Claudio meint für alle 4 Plätze ca. zwischen CHF 80'000.00 CHF 100'000.00, je nachdem, ob ein neues Bewässerungssystem eingebaut werden sollte.

Angelo Morandi verliest den Revisorenbericht, unterzeichnet von Angelo Morandi und Rina Taisch. Doris bedankt sich bei den Revisoren Angelo Morandi und Rina Taisch, die sich entschuldigt hat. Der Bericht wird ohne Einwände der Anwesenden einstimmig genehmigt.

4. Mitgliederbestand und Mutationen – Neuaufnahmen

Dieser Punkt wurde vorher schon erledigt.

5. Festsetzung der Jahresbeiträge und Eintrittsgebühren

Doris schlägt vor, dass die Jahresbeiträge bestehen bleiben, da der Club finanziell immer noch gut da steht.

Alle Anwesenden sind mit dem Gesagten einstimmig einverstanden.

6. Wahlen des Vorstandes, der Spielkommission und der Rechnungsrevisoren

Die Rechnungsrevisorin Rina Taisch tritt zurück und Ferdi Bacher meldet sich spontan für dieses Amt und wird einstimmig angenommen. Auch der Vorstand stellt sich für ein weiteres Jahr wieder zur Verfügung. Doris ermahnt aber nochmals alle, dass nach wie vor 2 Vakanz (Präsident und Platzchef) bestehen und der Vorstand sehr um eine Erweiterung der fehlenden Plätze froh wäre. Zudem hat auch der restliche Vorstand nicht die Zeit mehr Arbeit zu leisten. Sie meint auch, wenn es allen plötzlich zu viel wird, dann hören alle miteinander auf. Es wäre ihr wirklich eine Herzensangelegenheit, wenn sich jemand für ein Amt melden würde.

Mit Applaus werden alle einstimmig angenommen.

7. Anträge von Mitgliedern

Es liegen keine Anträge seitens der anwesenden Mitglieder vor.

8. Varia

Evelyn fragt, ob Valeria sicher nächsten Sommer wieder das Restaurant übernimmt. Doris meint, dass dies sicher wäre, aber dass Valeria dies auf keinen Fall mehr alleine machen kann. Anfangs Februar wird das weitere Vorgehen im Vorstand diskutiert und entschieden werden, ob evtl. Valeria die Arbeit mit ihrem Partner Jele teilen wird. Auch das Finanzielle muss noch geklärt werden.

Susi findet, dass das Restaurant keinen Gewinn machen muss. Angelo meint, 2 Leute zu bezahlen könnte kritisch werden. Er meint, zu überlegen wäre es, das Restaurant auf eigene Rechnung zu übernehmen. Andy meint, dass es sympathisch ist, dass das Restaurant immer offen ist. Doris erwähnt nochmals, was Valeria alles gemacht hat und dass noch mehr Potential da wäre. Auch wäre es schön, wenn noch mehr Firmenanlässe durchgeführt werden könnten. Susi fragt, ob im Tennis ein Defibrillator angebracht werden könnte. Doris meint, es wäre besser, wenn er im Wurftaubenclub angebracht wird, da dieser im Winter besser erreichbar wäre. Martin fragt, ob die GV nächstes Jahr um 19.00 Uhr anfangen könnte. Sandra schenkt Doris vom Vorstand für ihre tolle Arbeit ein Blumenkorb mit Hallenbadeintritte.

Um 20.45 Uhr beendet die Vizepräsidentin die GV. Alle Anwesenden sind anschliessend zu einer kalten Fleisch- und Käseplatte eingeladen.